



# Karst- und Höhlenlehrpfad

**GEPARK**  
Westerwald-Lahn-Taunus  
c/o Stadt Weilburg  
Mauerstraße 6/8  
35781 Weilburg  
Tel.: 0700 0005566  
Fax: 03212 1305147  
email: info@geopark-wlt.de



Realisiert von:



Gefördert durch:



Weitere Informationen zum  
Karst- und Höhlenlehrpfad  
finden Sie unter:  
[www.sah-breitscheid.de](http://www.sah-breitscheid.de)  
[www.gemeinde-breitscheid.de](http://www.gemeinde-breitscheid.de)



Kurz vor dem Westsiphon erreicht der Erdbachtunnel seine größten Ausmaße. Unvermittelt ist dieser mächtige Tunnel jedoch mit Sediment verfüllt und der Erdbach fließt noch 30m weiter durch eine enge Spalte, bevor er in einem Siphon verschwindet. (Bild: Ingo Dorsten)

## So sieht es unter Ihren Füßen aus!

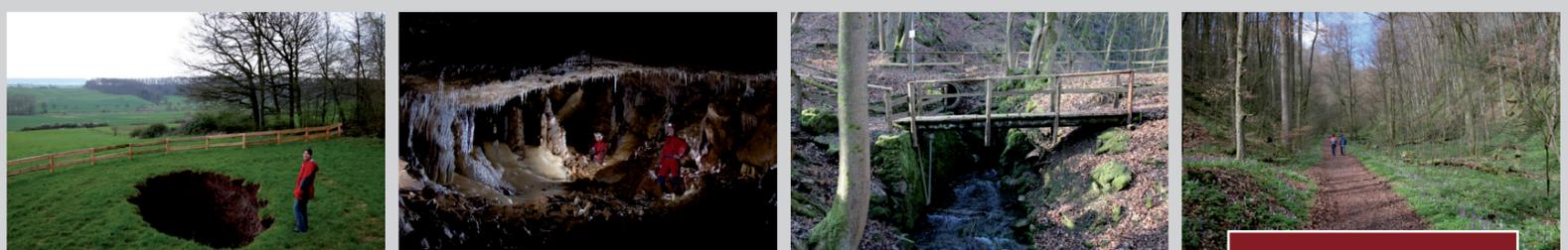
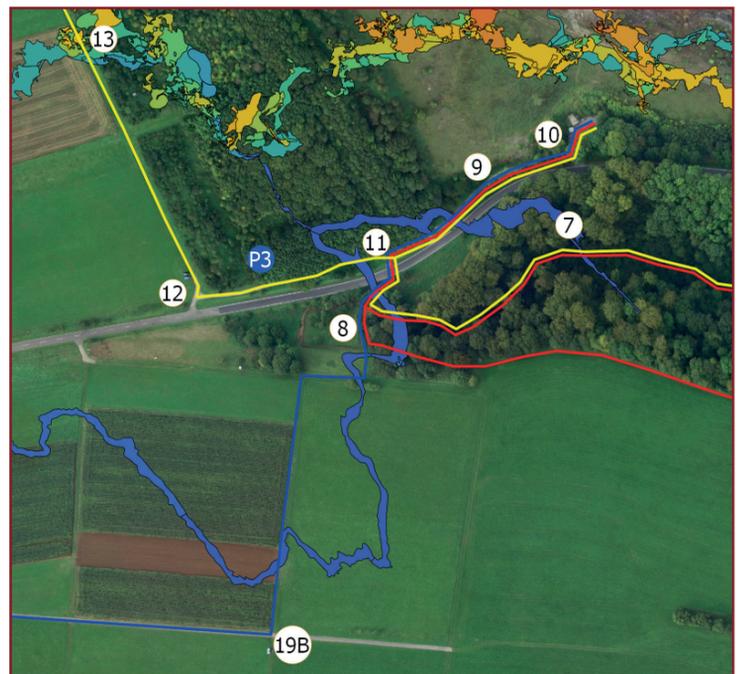
Etwa 35m unter unseren Füßen endet hier der begehbare, unterirdische Verlauf des Erdbachs plötzlich in einer engen Spalte. Der weitere Verlauf bis zur Quelle ist bis Ende 2017 immer noch unbekannt. Wahrscheinlich fließt er teilweise in engen Spalten weiter. Ein Hinweis darauf sind Beobachtungen, dass bei kräftigen Niederschlägen oder starker Schneeschmelze eine Rückstauung von 20-30m Höhe auftritt, die den großen Tunnelgang, durch den der Erdbach fließt, komplett flutet und das Wasser nur langsam zurückgeht.

## Zivilisationsmüll markiert Hochwasserstände

Da der Erdbachtunnel von Oberflächengewässern gespeist wird, sind an vielen Stellen Spuren unserer Zivilisation zu erkennen. Auffälligstes Merkmal ist der eingespülte Müll. So finden sich z.T. in über 10m Höhe eingespülte Plastikgegenstände eingeklemmt unter der Decke, die auf eine Überflutung des kompletten Tunnels schließen lassen. An einigen Verpackungen lassen die eingestanzten Mindesthaltbarkeitsdaten eine ungefähre Datierung einzelner Hochwasserereignisse zu. Um die genauen Wasserspiegelschwankungen zu ermitteln betreut die SAH seit 2014 Jahr ein Messnetz von 3 Pegelmessern, das eine Aussage über die Dynamik der Hochwasserereignisse geben soll.



Müll ist vielfach an Tropfsteinen und Felsvorsprüngen angespült und bildet so ungewollte Wasserstandsanzeiger, die Hochwasserstände markieren. (Bild: Dorsten)



# Gasseschlucht - Station 7